



**Profilpartnerschaft  
zwischen der Humboldt-Universität zu Berlin  
und der National University of Singapore**

**Call for Proposals 2016-2017**

**Verwendungsrichtlinien für die aus dem Landeszuschuss finanzierten Vorhaben**

*Die Verwendungsrichtlinien sind Bestandteil der Bewilligung und verbindlich. Sie gelten für den aus dem Landeszuschuss finanzierten Anteil der Vorhaben, der von der Humboldt-Universität zur Verfügung gestellt wird.*

**1) Allgemeine Regeln zur Mittelbewilligung bzw. -bewirtschaftung**

- a) Grundlage der Bewilligung ist der von Ihnen eingereichte Antrag inkl. Finanzplan. Die Mittel sind sparsam und wirtschaftlich zu verwenden.
- b) Die bewilligten Mittel sind an den jeweiligen Förderzeitraum gebunden, eine Übertragung ist nicht möglich.
- c) Die Bewirtschaftung Ihrer Mittel erfolgt im Kapitel 01010 unter Ihrer OKZ. Hierfür muss die Titelverwaltung und die Anordnungsbefugnis in der Haushaltsabteilung, Referat Haushalt, Frau Wendel beantragt werden. Die Haushaltsmittel für die Bewirtschaftung der Vorhaben werden über Mittelumsetzungen im Titel 52518, Untertitel 82 in Ihrer OKZ bereitgestellt. Wie beim Innovationsfonds, können aus diesem Titel *alle* Sachausgaben getätigt werden. Hiervon ausgenommen sind Personalausgaben. Personalausgaben werden aus dem [Titel 42818/ UT 82/ Ihre OKZ] angewiesen. Die Sachausgaben und Honorare sind aus dem [Titel 52518/ UT 82/ Ihre OKZ] nach dem Zweck der Ausgabe entsprechend der *Kostenarten* lt. gültigem Kostenartenkatalog anzuweisen.
- d) Eventuelle Reste am Ende der Vorhabenlaufzeit werden für andere Profilpartnerschaften verbraucht.
- e) Das Haushaltswirtschaftsschreiben des jeweiligen Haushaltsjahres ist anzuwenden.

**2) Vorhabensmittel**

Vorhabensmittel im Sinne dieser Verwendungsrichtlinie sind Personal- und Sachausgaben (s.u.), die zur Durchführung der direkten vorhabenspezifischen Ausgaben notwendig sind.

**a) Personalausgaben (Titel 42818, Untertitel 82)**

Personalausgaben im Sinne dieser Verwendungsrichtlinie sind:

- Entgelte für Personal (wiss. Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, studentische Hilfskräfte)
- Ausgaben für Honorarverträgen für Gastvorträge

**b) Sachausgaben (Titel 52518, Untertitel 82)**

Sachmittelausgaben im Sinne dieser Verwendungsrichtlinie sind:

- Ausgaben für Stellenausschreibungen
- Erstattung von Reisekosten für HU-Beschäftigte
- Verbrauchsmaterialien (Büromaterial etc.)
- Ausgaben für Publikationen (Veröffentlichung von Publikationen, Kauf von Büchern/ Zeitschriften etc.)



- Ausgaben für wissenschaftliche Veranstaltungen
- Erfrischungen und Tagungsgetränke im Rahmen von Veranstaltungen

**c) Nicht abrechnungsfähige Ausgaben im Sinne dieser Verwendungsrichtlinie sind:**

- Ausgaben für technische Geräte/Ausstattung (PC, Laptop, Drucker, Scanner etc.)
- Investitionen
- Weiterleitungen an Dritte, z. B. Charité
- Repräsentationen, z. B. gemeinsame Abendessen mit Gästen
- Reisestipendien

**3) Sachbericht**

Der Sachbericht dient dem Zweck der Dokumentation und Prüfung, inwieweit die im Antragskonzept beschriebenen Maßnahmen realisiert und die angestrebten Ziele erreicht wurden.

Bitte reichen Sie spätestens 6 Wochen nach Beendigung der Förderung einen kurzen Sachbericht in englischer Sprache bei der Stabsstelle Internationalisierung, z.Hd. Dr. David Glowsky, ein. Bitte übersenden Sie auch einen rechnerischen Verwendungsnachweis, aus dem die Summe aller Ausgaben und für jede Ausgabe der Betrag in EUR und der Verwendungszweck zu entnehmen ist.

Bei der Erstellung des Sachberichts gehen Sie bitte kurz auf folgende Punkte ein:

- Inwiefern wurden die Zielsetzung und die erwarteten Effekte erreicht?
- Konnten die geplanten Maßnahmen (wie im Antrag beschrieben) durchgeführt werden?
- Haben sich konkrete (Folge-)Kooperationen, Projekte, Veranstaltungen, Publikationen etc. aus der Vorhabenförderung ergeben?
- Welcher Mehrwert konnte für die Universität als ganzer, die beteiligten Einrichtungen bzw. Personen erzielt werden?
- Welche Fortschritte haben sich ggf. für Forschung und Lehre ergeben?
- Welche Erfahrungen haben Sie mit den HU-Verwaltungseinheiten bei der Begleitung Ihres Vorhabens gemacht?